

Im September erscheint

ein neues Werk von

Emil Lucka

Der Weltkreis

Ⓜ

Der Wiener Dichter hat in seinen beiden „Romanen aus alter Zeit“ erwiesen, daß seine Phantasie die Kulturen älterer Zonen in einprägsame Bilder aufzufangen versteht. Hinreißend aber wird Lucka da, wo seine nachbildende Kraft dem Rahmen der Novelle sich einfügt. In seinem „Weltkreis“ steigt er bis zu Pharaos und Moses zurück, weilt in Hellas und Rom, lebt mit Michelangelo und Petrarca, findet die Wege zu der Wikinger truhigen Rauflust und den Geistern des Waldes, als das Heidentum noch glücklich war. — In jedem dieser Bilder wird Welt und Seele jener Menschen aus verklungenen Zeiten gleichsam neu geboren; Lucka lehrt uns ihren Geist, spricht in ihrer Sprache und zaubert aus Bildung, Phantasie und Kunst bewunderungswürdige Gebilde, die diesen Poeten, Essayisten und Philosophen zu einer der liebenswertesten Erscheinungen unserer Tage machen.

Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—

Vorzugsausgabe in Ganzleinen M. 10.—

Bestellzettel anbei

Schuster & Loeffler in Berlin